

zogen werden, je gründlicher sie sich mit unserer Weltanschauung, mit der Strategie und Taktik, mit der Geschichte der Partei vertraut machen, desto mehr prägt sich ihr verantwortungsbewußtes, diszipliniertes Handeln aus.

Wir bleiben dabei, das Wachstum der Partei, getreu den Leninschen Prinzipien der individuellen Auswahl und Aufnahme neuer Kämpfer, auf die qualitativen Faktoren zu richten, und setzen den Weg des geringfügigen zahlenmäßigen Wachstums fort. Im Vordergrund steht die Aufnahme der bewußtesten Produktionsarbeiter und Genossenschaftsbauern. Die neuen Kampfgefährten sollen in der überwiegenden Mehrzahl vorbildliche Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes, insbesondere aus Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektiven, sein.

Bei der Verteilung der Parteikräfte gehen wir davon aus, daß der Einfluß der Partei in allen Bereichen der Gesellschaft, vor allem in den Zentren der Arbeiterklasse, in den Stätten der sozialistischen Großproduktion, stabil gewährleistet und dabei den grundlegenden Veränderungen in der Struktur der Volkswirtschaft Rechnung getragen wird. Die Fortschritte bei der Stärkung des Parteieinflusses in Forschung, Entwicklung, Konstruktion und Projektierung gilt es, weiter auszubauen. Als sehr wichtig erachten wir einen stabilen Parteikern in jenen Reproduktionsabschnitten, wo Schlüsseltechnologien entwickelt und produktiv angewandt werden.

Die politische Massenarbeit der Partei erzielt ihre Wirksamkeit vor allem dadurch, daß sie aufs engste mit der gesellschaftlichen Praxis, mit dem täglichen Kampf um die Friedenssicherung, mit dem Leben der Menschen verbunden ist. So betrachten wir das Gespräch der Kommunisten mit allen Bürgern über die Grundfragen unserer Zeit, über die sie bewegenden Anliegen und Probleme als Aufgabe, die nirgendwo vernachlässigt werden darf. Sehr genau sollten dabei die konkreten Bedingungen und neuen Anforderungen beachtet werden. Nicht zu übersehen ist die Tatsache, daß heute in der DDR bereits Generationen leben, denen die sozialistische Lebensweise eigen ist, deren Denken und Handeln, deren Gewohnheiten von einem sozialistischen Verhältnis zur Arbeit, von viel Bildung, Wissen und Informationen geprägt werden.

Mehr denn je gilt es, den Leistungswillen der Werktätigen, ihr Wissen und ihre berufliche Meisterschaft, Aufgeschlossenheit für das Neue und solche Traditionen unserer Arbeiterklasse und Intelligenz wie Fleiß, Zuverlässigkeit und Disziplin zu fördern. Engagiertes Eintreten für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, für die Durchsetzung unserer ökonomischen Strategie ist heute Ausdruck revolutionären Denkens und Handelns. In den abrechenbaren Ergebnissen der Werktätigen widerspiegelt sich letztlich auch die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit unserer Partei. Sie ist um so größer, je mehr jeder Kommunist seiner Verantwortung gerecht wird, Vertrauensmann des Volkes zu sein, getreu dem Grundsatz, wo ein Genosse ist, da ist die Partei. (Stürmischer Beifall.)

Presse, Rundfunk und Fernsehen der DDR erfüllen ihren Auftrag, die Bürger um-